

Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators

Kiyonori Kikutake

Geboren am 1. April 1928 in Kurume, Fukuoka Präfektur in Kyushu, Japan. Bachelor of Architecture an der Waseda Universität in Tokio 1950. Von 1950-52 im Büro der Takenaka Komuten Co. Ltd. in Tokio und 1952-53 im Architekturbüro von Togo Murano. Seit 1953 eigenes Büro: Kikutake Architect and Associates. 1959-60 während der Vorbereitungen zur World Design Conference in Tokio bereitete eine Gruppe junger Architekten ihre Vorschläge und Visionen zu einer Neuordnung Tokios und zu neuen Stadtgemeinschaften vor. Sie hatten schon seit etwa 1950 in der



Zeitschrift »Shinkenchiu« zusammen mit deren Herausgeber Noboru Kawazoe (1950-1959) über Tradition und moderne Architektur diskutiert.

Zur World Design Conference bildeten sie eine Gruppe und gaben ihrer Veröffentlichung den Titel: »Metabolism/1960. The Proposal for New Urbanism«. Kiyonori Kikutake zeigte den Entwurf einer Ozeanstadt, Masato Otaka und Fumihiko Maki den Entwurf für das Stadtzentrum Shinjuku in Tokio unter dem Titel »Zu einer Gruppenform«, Noriaki Kurokawa Entwürfe zu einer »Raumstadt«, Noboru Kawazoe schrieb einen Beitrag mit dem Titel »Material und Mensch«.

Ihr gemeinsames Symbol wurde eine Abwandlung des alten magischen Zeichens »Tomoye«, welches die Bewegung der Elemente Wasser, Klang und Feuer als nicht trennbare Ganzheit in einem Stadium dauernden Werdens darstellt.

Kenzo Tange vereinigte ihre Ideen in seinem Entwurf »Tokio 1960« im Jahre 1962.

Seit 1960 treffen sich die Mitglieder der Gruppe Metabolism regelmäßig und werden in diesem Jahre einen zweiten Band veröffentlichen: »Metabolism / 1965. Towards Metapolis«.

1964 erhielt Kikutake den Pan Pazifik Architektur-Preis des American Institute of Architects in Hawaii (Rede: »Contemporary Architecture and Metabolism«).

1964 erhielt er zwei Preise für das Verwaltungsgebäude des Izumo Schreines: den »Geijutsu-Sensho«, Preis für ausgezeichnete Beiträge in der Kunst vom japanischen Ministerium für Erziehung, und einen Preis vom Architectural Institute of Japan.

1965 erhielt er einen Preis für das Hotel Tokoen von der Building Contractors Society.

Kikutake ist Mitglied und Kurator der Japan Architect Association und Mitglied des Stadtplanungskomitees des Architectural Institute of Japan.

Veröffentlichungen:

In der Zeitschrift »Kenchiku« große Teile des Gesamtwerkes: 1. November 1961, 2. September 1963, 3. April 1965, 4. Oktober 1965, 5. Juli 1966.

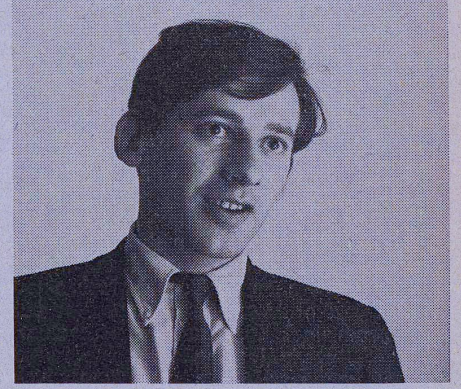
In der Zeitschrift »Kokusai Kenchiku« Januar 1959: Tower Shape City, Februar 1959: Marine City.

In der Aprilnummer 1966 von »Shinkenchiu«: Pear City.

Das Buch »Metabolism/1960« wurde von der Bijutsu Shuppan, Tokio, verlegt.

Günter Nitschke veröffentlichte Artikel über die Metabolisten in der »Bauwelt« Nr. 6 1964, und in der »Architectural Design« Oktober 1964, in dem er ausführlich die Theorie und die Entwürfe der Metabolisten vor dem Hintergrund der chaotischen Mammutstadt Tokios darlegt.

Das Sky House wurde in »Bauen + Wohnen« veröffentlicht.



Christopher Alexander

Er wurde in Wien geboren und wuchs in England auf. Verlässliche Angaben über sein Alter wurden nicht gefunden, es wird auf 31 bis 34 Jahre geschätzt.

Akademische Laufbahn: Am Trinity College in Cambridge, England, erhielt er den BA in Architektur und den MA in Mathematik. An der Harvard University in Cambridge, Mass., USA, legte er seinen Doktor in Architektur ab (»Notes on the Synthesis of Form«). Er ist Mitglied der Harvard Society of Fellows. Von 1963 bis 1966 sollte er im Auftrag der indischen Regierung am indischen National Design Institute arbeiten und ein Dorf nach dem von ihm entwickelten Methoden planen. Über das Ergebnis liegt keine Veröffentlichung vor. 1964/65 wurde er aufgefordert, an BART (Planung der kalifornischen Landschaft Los Angeles - San Francisco mit Schwerpunkt Verkehr) mitzuarbeiten. Sein Beitrag wurde von den Verantwortlichen jedoch als »joke book« bezeichnet und abgelehnt.

Zur Zeit ist Alexander Associate Professor an der Architekturabteilung des College of Environmental Design der University of California in Berkeley, Cal., USA.

Wichtigste Veröffentlichungen: The Synthesis of Form (1962), A City is not a Tree (1965), Community and Privacy (1963, zus. mit Serge Chermayeff).